

## Alles anders

„Ey, du Penner, schau mich an, wenn ich mit dir rede!“ Jemand riss Marek herum. Vor ihm stand Jonas. Und schlug zu, bis Marek am Boden lag. Die anderen schauten nur. Die ganze Gang von Jonas. Und der Rest der Klasse auch. So wie immer, wenn Jonas Marek fertig-  
5 machte. Ein letzter Tritt von Jonas, dann ging er, ließ Marek einfach liegen. Und die ande-  
ren? Die folgten Jonas, klopfen ihm auf die Schulter, lachten. Marek hasste sie. Alle. Nach  
Hause dauerte es ewig. Eigentlich war es gar nicht so weit, aber den direkten Weg nahm  
Marek schon lange nicht mehr. Wegen Jonas und den anderen. Einmal hatten sie ihm auf-  
gelauert, seitdem ging er immer woanders lang. In seinem Zimmer hatte er sich extra einen  
Stadtplan an die Wand gehängt. Damit er für jeden Tag eine neue Route suchen konnte. (...)  
10 Die Wohnung war leer. Seine Mutter war im Büro. Sein Vater war schon lange weg.  
Marek wusste nicht, was er machen sollte. Rausgehen? Auf keinen Fall. Die Gefahr,  
Jonas und die anderen zu treffen, war zu groß. Und außerdem: Allein war blöd (...)  
Als Jonas damals neu in die Klasse gekommen war, hatte Marek das noch nicht gewusst.  
Da war Jonas nur irgendein Spinner gewesen. Und Marek war der, ohne den nichts ging.  
15 Er war der, den alle zu den Partys einluden. Er war der, der bestimmte, was gemacht wur-  
de, der entschied, wer cool war und wer ein Loser. (...) So war es immer gewesen. Schon in  
der Grundschule. Und so hätte es auch bis zum Abschluss bleiben sollen. Marek schloss  
die Augen. Die Musik dröhnte in den Ohren.  
Am ersten Schultag in der sechsten hatte alles angefangen. Für Marek war es ein guter  
20 Tag gewesen. (...) Alle waren zurück und Marek war wieder der Mittelpunkt. Für den  
Nachmittag hatten sie sich im Freibad verabredet. Als Herr Steiner, ihr Klassenlehrer,  
reinkam, hatten sie ihn zuerst nicht mal bemerkt. Doch dann wurde es ruhig. Herr Stei-  
ner war nicht allein. Den Jungen, der hinter ihm den Raum betrat, kannten sie nicht.  
Ein Neuer. Mit einem schnellen Blick hatte Marek ihn abgeschätzt. Der Junge war zwar  
25 fast so groß wie er, aber viel schmaler. Er traute sich kaum hochzuschauen. „Was für ein  
Weichei“, hatte Marek seinem besten Freund Lukas zugeflüstert. Lukas hatte gegrinst.  
„Das ist Jonas. Er ist in den Ferien mit seinen Eltern hierhergezogen. Ich denke, ihr wer-  
det ihn gut aufnehmen. Setz dich am besten nach hinten.“ Steiner zeigte auf einen Platz  
und Jonas schlich wie ein geprügelter Hund hin. (...)  
30 Gleich am zweiten Tag hatte Marek sich Jonas in der großen Pause vorgeknöpft. (...) Ein  
paar Fragen, ein bisschen sticheln, abwarten, bis Jonas was Falsches sagte – wumms, hat-

te er sich eine gefangen. Wie der geguckt hatte, Angst hatte der gehabt! Richtig Angst. Respekt hatte er dann auch gelernt. Jeden Tag aufs Neue. Niemand aus der Klasse sprach in den nächsten Wochen mit Jonas. Und Marek knöpfte ihn sich immer wieder mal vor.

35 Jonas war das Unterhaltungsprogramm der 6c – und was war das für ein Spaß! Jonas, der seine Hefte im Hof einsammelte, nachdem Marek seinen Rucksack aus dem Fenster geworfen hatte. (...) Jonas, der von allen herumgeschubst wurde, der von Marek verprügelt wurde und sich nicht wehrte.

Und Jonas, der eines Tages – genauer gesagt am 7. Dezember – auf einmal zurückschlug, 40 als Marek ihn erziehen wollte. Diesen Tag würde Marek nie vergessen. Es hatte angefangen wie immer. Irgendeiner hatte Jonas ein Bein gestellt. Jonas war gestürzt und hatte versucht, sich an Sophia festzuhalten. Fehler. (...)

Doch irgendwas musste passiert sein. (...) Marek war gegen einen Tisch geflogen, kurz sah er Sterne, dann war Jonas auch schon über ihm und schlug zu. So lange, bis Marek 45 nur noch schrie, dass er endlich aufhören solle. (...) Niemand hatte Marek geholfen. Sie hatten einfach nur zugesehen. Auch als Jonas Marek zwang zu schwören, ihn nie wieder anzugreifen. Und als Jonas Mareks Rucksack auskippte und ihm befahl, alles wieder einzusammeln. Marek hatte gehorcht. (...)

Danach war alles anders. Die anderen zogen sich von Marek zurück. Einer nach dem 50 anderen. Jonas war ihr neuer Anführer. Jonas bestimmte, wer cool war und wer ein Loser. Jonas war überall dabei. Seit den Winterferien hatte die 6c ein neues Unterhaltungsprogramm: Marek. Marek sammelte seine Bücher im Hof ein (...). Marek wurde herumgeschubst. Marek wurde von Jonas erzogen. Marek wurde vor dem Schultor von den anderen erwartet. So wie heute. Niemand hielt mehr zu Marek. Er war allein.

55 Draußen war es dunkel geworden. Marek hörte Schlüssel klappern. Seine Mutter. (...) „Na, wie war es in der Schule?“, fragte sie. „Okay. Nichts Besonderes. Schule halt“, murmelte Marek. (...) „Warst du noch mit den anderen unterwegs?“ (...) „Wir waren zusammen in der Stadt. Ein bisschen abhängen, ein bisschen quatschen, was essen. Alles wie immer.“ Er würde das regeln. Vielleicht nicht gleich morgen. Aber bald. Er würde es Jonas zeigen. 60 Er würde ihn fertigmachen. Marek würde Jonas alles heimzahlen. Die anderen würden dann wieder seine Freunde sein.

(gekürzter Text – aus: Snoopy: Alles anders: Was tun! Aus: Mit voller Wucht – Geschichten über Gewalt.

Hrsg. Christine Knödler © Carlsen Verlag GmbH, Hamburg 2010)



## Begriffe aus dem Text klären

**Aufgabe 1:** Die folgenden Begriffe aus dem Text sollen erklärt werden.

a) Finde die folgenden Wörter im Text und markiere sie.

Route   cool   Loser   sticheln

b) Erkläre die Begriffe mit deinen eigenen Worten oder schau im Wörterbuch nach.

Schreibe die Erklärung in dein Heft.

**Aufgabe 2:** Im Text kommen Redewendungen vor, die du erklären sollst.

Redewendungen sind Sätze oder Satzteile, die nicht wörtlich zu nehmen sind.

a) Finde folgende Redewendungen im Text und markiere sie.

Was für ein Weichei!   Jemandem alles heimzahlen

b) Ihre Bedeutung entspricht ungefähr einer der folgenden Aussagen. Ordne richtig zu und schreibe die Erklärung unter die Sprechblase.

- Jemandem viel Böses tun, weil er einem auch viel Böses getan hat
- Jemanden bespucken
- Jemand der sich nichts traut, der wehleidig ist
- Jemanden mit rohen Eiern bewerfen.

Was für ein Weichei!

Jemandem alles heimzahlen

= \_\_\_\_\_

= \_\_\_\_\_

## Informationen aus dem Text entnehmen

**Aufgabe 3:** Warum dauert Mareks Weg nach Hause ewig?

Welche Antwort stimmt? Nur eine dieser Passagen steht wörtlich so im Text. Kreuze an.

- ♣ ... aber den direkten Weg nahm Marek nicht mehr so gerne. Wegen Jonas und den anderen. Einmal hatten sie ihm aufgelauert, ...
- ♦ ... aber den direkten Weg nahm Marek schon lange nicht mehr. Wegen Jonas und den anderen. Einmal hatten sie ihn abgefangen, ...
- ♥ ... aber den direkten Weg nahm Marek schon lange nicht mehr. Wegen Jonathan und den anderen. Einmal hatten sie ihn abgefangen, ...
- ♠ ... aber den direkten Weg nahm Marek schon lange nicht mehr. Wegen Jonas und den anderen. Einmal hatten sie ihm aufgelauert, ...

## Eigene Meinung / Schlussfolgerungen ziehen

### Aufgabe 7: Wie würde die Geschichte bei dir weitergehen?

Ideen:

- 1) Marek wechselt die Schule.
- 2) Marek und Jonas werden Freunde.
- 3) Marek verprügelt Jonas.
- 4) Marek geht zur Polizei und zeigt Jonas an.
- 5) ...

 **Schreibe einen eigenen Schluss in dein Heft. Beginne mit: Ein halbes Jahr später ...**

### Aufgabe 8: Woran erkennst du „richtige“ Freunde?

Marek will Jonas alles heimzahlen und seine Freunde zurückbekommen.

a) Würdest du solche Freunde zurückwollen? Entscheide und begründe.

Ja, weil \_\_\_\_\_.

Nein, weil \_\_\_\_\_.

b) Was ist dir wichtig bei einer Freundschaft? Kreuze an und ergänze.

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Ehrlichkeit    | <input type="checkbox"/> viel Spaß haben | <input type="checkbox"/> eine Playstation         |
| <input type="checkbox"/> viel Geld      | <input type="checkbox"/> tolle Klamotten | <input type="checkbox"/> Eltern sind nie zu Hause |
| <input type="checkbox"/> gleiches Hobby | <input type="checkbox"/> hört zu         | <input type="checkbox"/> Geheimnisse bewahren     |
| <input type="checkbox"/> ...            | <input type="checkbox"/> ...             | <input type="checkbox"/> ...                      |

### Aufgabe 9: Wie kannst du Mobbing erklären?

In dem Text geht es um Mobbing. Was ist das? Hier findest du Stichpunkte.


**Fünf passen nicht** zu einer Mobbing-Erklärung!

a) **Streiche sie durch.**

So wird aus **ärgern**  $\triangleright$  **MOBBING!**

Mobbing ist, wenn ein Schüler:

- |   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| 1) von einem oder mehreren Tätern                       | 2) Freunde                        |
| 3) monatelang,  | 4) gutes Klassenklima             |
| 5) einmalig   | 6) fast täglich                   |
| 7) mit Worten (verbal), mit Taten und /                 | 8) oder körperlich verletzt wird. |
| 9) gegenseitige Rücksichtnahme                          | 10) gute Klassengemeinschaft      |
| 11) Das Opfer kann sich aus eigener Kraft nicht helfen. |                                   |

b)  **Was übrig bleibt, ergibt in der vorgegebenen Reihenfolge eine kurze Mobbing-Erklärung. Schreibe sie in dein Heft.**

c) **Im Text wird Mareks Rucksack ausgekippt. Ist das Mobbing? Entscheide und begründe.**







Ja, das ist Mobbing, weil \_\_\_\_\_.

Nein, das ist kein Mobbing, weil \_\_\_\_\_.






## Begriffe aus dem Text klären

**Aufgabe 1:** *Die folgenden Begriffe aus dem Text sollen erklärt werden.*

- a)  **Finde die folgenden Wörter im Text und markiere sie.**  
 Route    cool    Loser    sticheln
- b) **Erkläre die Begriffe mit deinen eigenen Worten oder schau im Wörterbuch nach.**  
 **Schreibe die Erklärung in dein Heft.**

**Aufgabe 2:** *Im Text kommen Redewendungen vor, die du erklären sollst.*

Redewendungen sind Sätze oder Satzteile, die nicht wörtlich zu nehmen sind.

- a)  **Finde folgende Redewendungen im Text und markiere sie.**  
 Was für ein Weichei!    Jemandem alles heimzahlen
- b) **Ihre Bedeutung entspricht ungefähr einer der folgenden Aussagen. Kreuze an.**

Was für ein Weichei! (Z. 25/26)

- a) Ein Ei, das nicht lange genug gekocht wurde.  
 b) Was für ein Wichtigtuer.  
 c) Jemand, der sich nichts traut, der wehleidig ist.  
 d) Was für ein Dicker.

Marek würde Jonas alles heimzahlen. (Z. 60)

- e) Marek zahlt Jonas ein Heim.  
 f) Marek tritt Jonas wieder und wieder, wie es vorher Jonas mit ihm gemacht hat.  
 g) Marek zahlt Jonas Geld zurück.  
 h) Marek hilft Jonas nach Hause.

- c)  **Schreibe die Redewendungen mit Erklärung in dein Heft.**

## Informationen aus dem Text entnehmen

**Aufgabe 3:** *Warum dauert Mareks Weg nach Hause ewig?*

**Hier findest du vier Antworten auf die gestellte Frage. Kreuze die richtige an.**

- ♣ Zu Hause wird Marek nicht erwartet, seine Mutter ist im Büro. Er hat also Zeit.  
 ♦ Er hat Angst, dass Jonas und die anderen ihn abpassen und fertigmachen.  
 ♥ Es macht Marek Spaß, die Umgebung zu erkunden.  
 ♠ Er will herausfinden, wo Jonas wohnt, um sich zu rächen.



## Begriffe aus dem Text klären

**Aufgabe 1:** Die folgenden Begriffe aus dem Text sollen erklärt werden.

a) Finde die folgenden Wörter im Text und markiere sie.

Route   cool   Loser   sticheln

b) Erkläre die Begriffe mit deinen eigenen Worten oder schau im Wörterbuch nach.

Schreibe die Erklärung in dein Heft.

**Aufgabe 2:** Im Text kommen Redewendungen vor, die du erklären sollst.

Redewendungen sind Sätze oder Satzteile, die nicht wörtlich zu nehmen sind.

a) Finde folgende Redewendungen im Text und markiere sie.

Was für ein Weichei!   Jemandem alles heimzahlen

b) Erkläre die Redewendungen mit deinen eigenen Worten.

Schreibe die Erklärung in dein Heft.

## Informationen aus dem Text entnehmen

**Aufgabe 3:** Warum dauert Mareks Weg nach Hause ewig?

a) Beantworte die Frage ausführlich mit deinen eigenen Worten.

b) Belege deine Antwort mit der entsprechenden Textstelle, inklusive Zeilenangabe.

**Aufgabe 4:** Von wann bis wann war Marek der „Chef“ der Klasse?

Schreibe die Antwort als vollständigen Satz in dein Heft.

**Aufgabe 5:** Inwiefern war Marek das Unterhaltungsprogramm der 6c?

Kreuze an, welche Aussagen aus dem Text diese Frage beantworten.

<input type="checkbox"/>	1	Alle fanden es lustig, wenn Jonas von Marek erzogen wurde.
<input type="checkbox"/>	2	Marek war jetzt das Opfer, das gequält wurde.
<input type="checkbox"/>	3	Marek brachte die anderen durch seine Späße zum Lachen.
<input type="checkbox"/>	4	Alle schauten zu, wenn Jonas ihn herumschubste.
<input type="checkbox"/>	5	Marek war ab da immer alleine und hatte Angst.
<input type="checkbox"/>	6	Alle fanden es lustig, wenn Marek von Jonas erzogen wurde.
<input type="checkbox"/>	7	Marek musste seine Bücher im Hof einsammeln, nachdem Jonas seinen Rucksack aus dem Fenster geworfen hatte.
<input type="checkbox"/>	8	Man konnte gut bei Marek abhängen, weil seine Mutter viel arbeitete.